

Verhalten bei einem Krampfanfall

Hinweise für Patienten und Angehörige

1. Ruhe bewahren!

2. (Selbst-) Verletzungen vermeiden!

- Gegenstände aus der Reichweite des Betroffenen räumen.
- Betroffenen dort belassen, wo er ist.
- Eventuell mit Decken, Kissen etc. abpolstern.

3. Notfallmedikation anwenden!

- _____
- bei unzureichender Wirkung nach _____ Minuten wiederholen.

Patientenadrema oder
Name + Geburtsdatum einfügen

Hier Medikation festkleben!

Hinweise:

- Die meisten Krampfanfälle hören innerhalb von fünf Minuten spontan auf.
- Es gibt Krampfanfälle mit und ohne unwillkürliche Muskelbewegungen.
- Der Betroffene verliert nicht immer das Bewußtsein.
- Während des Krampfanfalls kann es zu unwillkürlichem Stuhl- oder Urinabgang sowie Bissverletzungen im Mundbereich kommen. Hier erst handeln, wenn der Anfall vorbei ist.
- Nach dem Krampfanfall kann der Mensch für längere Zeit sehr müde oder schläfrig sein.
- Wenn Sie den Notarzt verständigen, ist es wichtig, die Patientenverfügung oder den Palliativausweis bereit zu halten.
- Während des Krampfanfalls oder danach kann es zu Erbrechen kommen. Dann den Kopf seitlich lagern, dass das Erbrochene aus dem Mund laufen kann, ggf. Reste des Erbrochenen aus dem Mundraum entfernen.

Wichtige Telefonnummern

- >> Palliativpflegedienst: _____ Tel: _____
- >> Hausarzt: _____ Tel: _____
- >> Palliativarzt: _____ Tel: _____
- >> Palliative Care Team: _____ Tel: _____
- >> Amb. Hospiz: _____ Tel: _____
- >> Weitere: _____ Tel: _____
- >> Essen, den _____
- >> Verordnet von: _____

Ggf. Stempel